

Maximilian Hauptmann / Teelke Limbeck: „Die Konferenz der Vögel“

Die eigene Stärke zählt

Von Sylvia Schwab

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 17.12.2024

Dieses Bilderbuch begeistert nicht nur Kinder, sondern Menschen jeden Alters – mit seiner allgemeingültigen Geschichte und der künstlerisch besonders eigenwilligen Gestaltung. „Die Konferenz der Vögel“ ist ein großartig illustriertes Bilderbuch für die ganze Familie.

Der Titel spielt an auf Erich Kästners „Die Konferenz der Tiere“ aus dem Jahr 1949. Hier wie dort sind die Tiere unterwegs: bei Kästner auf der Suche nach einem besseren, friedlichen Leben, bei Maximilian Hauptmann auf der Suche nach dem König der Vögel. Doch während Kästner mit seinem Kinderbuch ungewöhnlich deutlich auf konkrete politische Krisen seiner Zeit Bezug nimmt, sind Hauptmanns Vögel eine zeitlose Metapher für die menschliche Suche nach dem jeweils richtigen Lebensweg.

Reise zum König

Zehn sehr verschiedene Vögel – vom Adler über den Schwan, die Möwe, die Nachtigall bis zum winzigen Kolibri – nehmen all ihren Mut zusammen und machen sich auf den gefährlichen Flug zum König der Vögel. Sie möchten ihn im Namen aller Vögel um Rat bitten zu Schwierigkeiten und Problemen in ihrem Alltag. Denn er allein sei weise und stark, kenne weder Angst noch Verzweiflung – so wird es erzählt.

Große Gefahren und ungeahnte Herausforderungen stellen sich den Freunden in den Weg, immer wieder verlieren sie den Mut und die Orientierung. Trotz aller Widerstände aber erreichen sie ihr Ziel, denn jeder Vogel bringt seine ganz eigenen Stärken mit, um die Gemeinschaft zu unterstützen. Und jeder Vogel entdeckt auch bei sich selbst ganz neue Fähigkeiten. „Mut, Klugheit, Vertrauen und Freundschaft“ tragen die Vögel durch alle Widrigkeiten der Reise.

Inspiziert durch einen persischen Text aus dem 12. Jahrhundert

Maximilian Hauptmann hat sich zu seiner märchenhaften Tiergeschichte auch von einem persischen Text aus dem 12. Jahrhundert inspirieren lassen. Schon das vorangestellte Motto „Ihr habt Flügel, um zu fliegen. Wollt ihr sie denn nicht nutzen?“ lässt seine spirituelle

Maximilian Hauptmann

Die Konferenz der Vögel

Illustriert von Teelke Limbeck

edition a, Wien 2024

144 Seiten

18 Euro

Botschaft anklingen: Nur wer sich auf Neues, Unbekanntes einlässt, nur wer den Mut aufbringt, seinen Träumen und seiner Fantasie zu folgen, wird auch sich selbst finden.

Archetypische Motive wie die Vögel - sie verkörpern Ungebundenheit und Freiheit - oder die aus vielen Mythen bekannten sieben tödlichen Gefahren - tiefe Schluchten mit feuerspeienden Drachen, düstere Höhlen, ein Labyrinth und das endlose Meer – binden die Geschichte tief ein in zeitlose Bedeutungszusammenhänge.

Zauberhafte Illustrationstechnik

Kindern muss sich diese tiefere Bedeutung aber gar nicht erschließen, sie können das schlicht und klar erzählte Märchen auch so leicht verstehen. Besondere Freude bereiten die Illustrationen von Teelke Limbeck. Einzelne Vogelexemplare stehen, schweben und strahlen in fast altmeisterlicher Präzision. Von großer Schönheit sind auch die vielen Ansichten von Landschaften, Nachthimmeln und Vogelschwärmen.

Teelke Limbeck hat dafür eine zauberhafte Technik entwickelt, in der winzige Papierschnipsel oder Buntstift-Anspitzkrümel wie irisierende Farbwolken durch die Lüfte schweben. Der Schwanz des Pfaus, das schimmernde Licht des Sonnenuntergangs oder treibende Blätterreigen bilden luftig-leuchtende Farb- und Lichtvorhänge. „Die Farben gingen ineinander über, explodierten ... und erstreckten sich bis zum Horizont“, heißt es im Text selbst. Eindrücklicher kann keine Rezension die Ausdruckskraft dieser Bilder beschreiben.